



Zu Besuch in Düsseldorf: Hauptmann Andreas Steinmetz (2. v. l.) und der Projektleiter der Invictus Games 2023 Düsseldorf, Oberst i.G. Alfred Marstaller (2. v. r.). Als weitere Vertreter des Projektteams: Oberst Christian Prestele (r.) und Fregattenkapitän Lars Koch



ergibt sich auch die besondere Zusammensetzung eines integrierten Projektteams. Zivile und militärische Bundeswehrangehörige werden gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sportstadt Düsseldorf, vertreten durch die stadteigene Eventagentur D.Live, die Spiele organisieren und veranstalten.

Die Invictus Games wurden im Jahr 2013 durch Prinz Harry, Duke of Sussex, ins Leben gerufen. Im September 2023 werden rund 500 Athleten aus voraussichtlich 23 Nationen, 1000 Family and Friends, 200 Betreuer, 1000 Volunteers und 100 000 Zuschauer zu

Vom Stand des Projekts beeindruckt

Hauptmann Andreas Steinmetz, stellvertretender Bundesvorsitzender, hat sich über die Vorbereitungen der Invictus Games 2023 in Düsseldorf informiert.

Von Lars Koch

Düsseldorf. Der zweite Stellvertreter des DBwV-Bundesvorsitzenden, Hauptmann Andreas Steinmetz, und Oberst i.G. Alfred Marstaller, Projektleiter für die 2023 stattfindenden Invictus Games, haben sich jüngst zu einem ersten Informationsaustausch in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt getroffen. Der Schwerpunkt des Besuches lag auf den Themen Kommunikationsarbeit und der Arbeit an einem bleibenden Vermächtnis auch nach dem Ende der Sportveranstaltung in Düsseldorf. Oberst Christian Prestele, verantwortlich für den Bereich „Legacy“, und Fregattenkapitän Lars Koch, Leiter der Informationsarbeit im Projektteam, trugen zu diesen beiden Feldern vor.

Veteranen

Steinmetz verschaffte sich einen persönlichen Eindruck über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und zeigte sich mehr als zwei Jahre vor Beginn der Invictus Games von Umfang und dem schon erreichten Sachstand des Projekts beeindruckt.

Oberst i.G. Alfred Marstaller, Leiter des rund 80-köpfigen zivil-militärischen Projektteams, hieß Steinmetz sehr herzlich willkommen: „Dass sich die größte Interessenvertretung unserer Soldatinnen und Soldaten zu einem frühen Zeitpunkt der Vorbereitungen

„Wir werden dem Projektteam zur Seite stehen – auch für die Belange unserer versehrten Soldatinnen und Soldaten!“

Hauptmann Andreas Steinmetz

mit uns zusammensetzt, ist ein gutes und wichtiges Signal und hat hohe Bedeutung. Aufgrund der wichtigen Thematik Einsatzversehrtheit und der Tragweite des Projekts freuen wir uns sehr über die Unterstützung des Bundeswehrverbandes. Dessen Netzwerk und Reichweite kann uns sicherlich nachhaltig helfen, den besonderen Spirit und die Vision der Invictus Games in die Bundeswehr zu tragen.“

Das von BMVg und Bundeswehr zusammen mit der Stadt Düsseldorf getragene Projekt soll ein einzigartiges internationales Fest des Optimismus und der Inspiration mit einer professionellen sportlichen Ausrichtung sein. Mit der Ausrichtung der Spiele in Deutschland soll auch eine gesellschaftliche Debatte über den Dienst an der Gesellschaft und die damit verbundenen Gefahren initiiert werden.

Die Bundeswehr und die Sportstadt Düsseldorf sind gemeinsam Gastgeber für die im Jahr 2023 stattfindenden Invictus Games. Durch diese gemeinsame Gastgeberrolle

den sechsten Spielen dieser Art erwartet. Die Spiele stellen den einzelnen Wettkämpfer und das individuelle, beispielgebende Schicksal in den Mittelpunkt. Der Sport, die Wettkampfvorbereitung und die Teilnahme an den Spielen selbst leisten einen wesentlichen Beitrag für die Rehabilitation der Betroffenen.

Die Invictus Games 2023 sollen den persönlichen Einsatz der Soldaten herausragend würdigen. Die Athleten werden in Düsseldorf den großen Respekt, der ihnen für ihren unverzichtbaren Dienst gebührt, erfahren und spüren. Sie sollen zusammen mit ihren Angehörigen und Freunden eine einzigartige Atmosphäre der Wertschätzung und Gastfreundschaft erleben: „A Home for Respect“. Die persönliche Begegnung der Wettkämpfer mit den Menschen in Düsseldorf und der Region ist ein zentrales Anliegen des Projektteams.

Der Bundeswehrverband, so Andreas Steinmetz in Düsseldorf, wird die Vorbereitung und Durchführung der Invictus Games in Düsseldorf im Rahmen seiner Möglichkeiten eng begleiten und unterstützen: „Bei diesem Erstbesuch wird es sicherlich nicht bleiben. Wir werden dem Projektteam zur Seite stehen – auch für die Belange unserer versehrten Soldatinnen und Soldaten!“

Fregattenkapitän Lars Koch ist Leiter der Informationsarbeit beim Projektteam Invictus Games 2023 Düsseldorf.